

vhs Kreis Offenbach
Frankfurter Straße 160-166
63303 Dreieich
Telefon: 06103 3131-1313
Telefax: 06103 3131-1399
E-Mail: vhs@kreis-offenbach.de
Internet: www.vhs-kreis-offenbach.de

Wurzeltrapp Wildnisschule
Axel Trapp
Am Beilstein 5
63637 Jossgrund
Telefon: 06059.6519664
E-Mail: hallo@wurzeltrapp.de
Internet: www.wurzeltrapp.de

Wildnispädagogik-Fortbildung 2024

Ganzheitliche Umweltbildung mit dem Wissen der Naturvölker



Es sind uralte Wege, auf denen Naturwissen und Verbindungen zur Natur von Generation zu Generation weitergegeben wurden. Die Lebensweise der Jäger- und Sammlervölker zeigt uns die älteste Art des Seins, Lebens, Lernens und Verbindens mit der Natur. Sie stand Pate für die Fortbildung „Wildnispädagogik“.

Gehe mit uns diesen Weg.

Knüpfe tiefe Verbindungen zur Natur.

Begleite andere Menschen auf deren Weg der Naturverbindungen.

Wildnispädagogik für starke Verbindungen zur Natur

„Es geht darum, dass Menschen ihre Liebe zur Schöpfung zurückgewinnen, um die kostbaren Ressourcen der Natur besser für kommende Generationen zu erhalten. Um dorthin zu gelangen, benötigen wir alle die grundlegenden Elemente der Naturverbindung“ :: Jon Young

Kinder der Naturvölker lernen scheinbar mühelos. Sie sind tief verbunden mit der Natur, sich selbst und ihren Mitmenschen.

Wichtig für die Entwicklung von Kindern, aber auch Erwachsenen ist es, Zeit in der Natur zu verbringen. Wir brauchen Verbindungen zur Natur für Kreativität, Phantasie, Spontaneität, innerer Ruhe, Achtsamkeit und die Kunst, mit unvorhergesehenen Situationen umzugehen.

Wie können wir Verbindungen zur Natur stärken? Die eigenen und die unserer Kinder und Enkel? Was können wir uns bei den Naturvölkern abschauen?

In der Wildnispädagogik-Fortbildung zeigen wir dir Mittel und Wege auf, um Naturverbindungen zu stärken. Auch die Lehrmethoden der Naturvölker werden wir dir vermitteln. Du wirst erfahren wie es ist von einem Coyote Teacher und Mentor unterrichtet zu werden. In der Fortbildung werden wir dir mit Hilfe dieser Methoden ein gesundes Basiswissen über die Natur und ihre Abläufe vermitteln, deine Wahrnehmung und Achtsamkeit schulen, dir Fertigkeiten mitgeben, die es braucht um sich „zu Hause in der Natur“ zu fühlen.



Dein **Kursleiter** ist **Axel Trapp**, Kamana Graduate (Wilderness Awareness School) und Wildnispädagoge der ersten Stunde. Er durfte bei Jon Young und Tom Brown Jr., den Begründern der Wildnispädagogik-Bewegung, lernen

Die Termine der Wildnispädagogik-Fortbildung 2024

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bitte melde dich frühzeitig an.

Die Plätze werden nach dem Eingang der Anmeldungen vergeben.

Wenn alle Plätze vergeben sind, wird eine Warteliste geführt. Falls jemand abspringt, wird aus der Warteliste nachgerückt.

Persönliche Beratung zur Fortbildung

Gerne berät dich Axel Trapp ganz individuell in einem Telefonat.
Vereinbare dazu bitte einen Termin per E-Mail.
Schreibe bitte an: hallo@wurzeltrapp.de

ANMELDESCHLUSS :: 19. JANUAR 2024

Wochenende 01 :: 23.02.24 bis 25.02.24

Wochenende 02 :: 19.04.24 bis 21.04.24

Wochenende 03 :: 14.06.24 bis 16.06.24

Wochenende 04 :: 13.09.24 bis 15.09.24

Wochenende 05 :: 25.10.24 bis 27.10.24

Wochenende 06 :: 13.12.24 bis 15.12.24

Die 4 Säulen der Wildnispädagogik-Fortbildung

Die Module der Fortbildung bauen aufeinander auf. In jedem Modul wirst du dein Naturwissen, deine Awareness und deine Fertigkeiten zum Leben in der Natur ausbauen. Damit du nach Abschluss der Fortbildung andere auf deren Weg anleiten kannst, wirst du mit jedem Modul tiefer in die Methode des Coyote Teaching, des Mentoring und der Wildnispädagogik einsteigen.

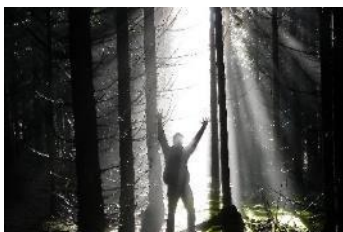
Naturwissen :: Mit allen Sinnen erfahren

Du bekommst ein mächtiges Werkzeug zum spielerischen Lernen an die Hand. Dabei werden all deine Sinne, Intuition und dein geistiges Auge angesprochen. Du wirst wichtige Pflanzen, Bäume, Säugetiere, Indikatoren und Vögel aus vielen verschiedenen Blickwinkeln kennenlernen. Du wirst erfahren, welche Gefahren es in der Natur gibt und wie du respektvoll und vorausschauend mit ihnen umgehst. Du wirst ökologische Zusammenhänge erleben und verstehen, wie das große Ganze zusammenspielt und welche Rolle du dabei einnimmst.



Awareness :: Routinen der Natur Völker für tiefe Naturverbindungen

Du wirst Techniken erlernen, um deine Wahrnehmung und Achtsamkeit um ein Vielfaches zu steigern. Zwischen den Modulen übst du deine Sinne auf Wegen, die unser modernes Leben nicht bietet. Die Fährten der Tiere werden dir verraten, was los war bevor du kamst. Das Geplapper der Vögel sagt dir, was gerade jetzt um dich herum passiert. Du bewegst dich wie unsichtbar durch die Natur und wirst eine unglaubliche Fülle an Leben in der Wildnis vor deiner Haustür entdecken. Du wirst wieder heimisch an deinem Ort.



Wildnisleben :: Fertigkeiten zum Leben in und aus der Natur

Gemeinsam werden wir praktische Fertigkeiten üben, die es dir ermöglichen, dich in der Natur heimisch zu fühlen. Du wirst lernen, wie du einen Unterschlupf aus Naturmaterial baust, Feuer ohne Hilfsmittel machst, Wasser findest und aufbereitest, Schnüre drehst, Werkzeuge fertigst, dich orientierst, Nahrung findest, am Feuer kochst und noch einiges mehr. Je mehr Fertigkeiten du beherrschst, umso weniger Ausrüstung musst du tragen.



Coyote Teaching :: Als Naturmentor andere Menschen beim Knüpfen von Naturverbindungen begleiten

Wir werden dir Methoden und pädagogische Werkzeuge der Naturvölker, aber auch moderne wissenschaftliche Ansätze vermitteln. Mit diesem Wissen kannst du andere dabei unterstützen, sich wieder als Teil der Natur zu erfahren. Entdecke und wecke Begeisterung. Denn nur mit Begeisterung kann Lernen stattfinden. Baue auf ein Fundament aus wirkungsvollen Kernroutinen und Gemeinschaft. Erfahre, wie Energie in natürlichen Systemen fließt und wie du dynamische Veranstaltungen durchführst, die sich an diesem Fluss orientieren.



Umfang und Aufbau der Wildnispädagogik-Fortbildung

Die Fortbildung besteht aus 6 Kurswochenenden, dem Selbststudium und einer Abschlussarbeit. Ein freiwilliges Praktikum rundet die Fortbildung ab. Erfahrene Teamer betreuen dich in unserer Online Community während der Fortbildung.

Die **Kurswochenenden** finden in der Rhön statt. Freitags ab 16 Uhr ist Check-in und Zeit für den Austausch in der Gruppe. Wir starten mit dem gemeinsamen Abendessen. Sonntags endet die Veranstaltung gegen 15 Uhr.

Die Inhalte der einzelnen Module findest du auf den folgenden Seiten.

Treffpunkt ist die Jugendbildungsstätte Volkersberg, in der wir untergebracht sind und auch unseren Gruppenraum haben.

Jugendbildungsstätte Volkersberg

Volkersberg 1
97769 Bad Brückenau

Übernachtet wird im Zimmer oder im eigenen Zelt. Zimmer bzw. Zeltplätze sind vorreserviert, müssen aber selbstständig nach Erhalt der Anmeldebestätigung gebucht und bezahlt werden.

Im **Selbststudium** wirst du Tiere, Pflanzen, Bäume, Vögel, Gefahren und Indikatoren kennenlernen, dein Naturwissen erweitern und dein geistiges Auge schulen. Du wirst Zeit in der Natur verbringen, deine Beobachtungen dokumentieren und so das Erlebte verinnerlichen. Mit Awareness-Übungen schulst du deine Wahrnehmung, Achtsamkeit und Intuition. Regelmäßig wirst du dabei deine Fortschritte dokumentieren. Bitte plane ausreichend Zeit für das Selbststudium in der Natur ein – durchschnittlich 2 Stunden/Woche, die du zeitlich flexibel festlegen kannst.

Den Austausch mit der Gruppe ermöglicht dir unsere **Online Community**. Sie ist unser virtuelles Lagerfeuer, an dem wir sitzen und unser Klan-Wissen ausbauen. Erfahrene Teamer sitzen mit am Feuer und unterstützen dich für die Dauer der Fortbildung.

Für deine **Abschlussarbeit** erarbeitest und präsentierst du im Laufe der Fortbildung ein Kurzprojekt nach deiner Wahl. Das kann ein Konzept für eine wildnispädagogische Veranstaltung sein, aber auch handwerkliche Themen wie etwa der Test von verschiedenen Hölzern beim Feuerbohren sind willkommen. Gerne berät und unterstützt dich Axel Trapp bei deiner Themenwahl und der Durchführung.

Wir empfehlen dir ein **freiwilliges Praktikum** zum Beispiel an einer Wildnisschule, um die Ausbildung abzurunden. Nutze die Möglichkeit bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung einer wildnispädagogischen Veranstaltung dabei zu sein. Das Praktikum wird dir einen guten Einblick in die Praxis geben.

Abschlusszertifikat

Nach deinem erfolgreichen Abschluss erhältst du das Zertifikat

Wildnispädagoge / Wildnispädagogin (Wurzeltrapp Wildnisschule)

Wir vergeben insgesamt 100 Coyote Punkte für besuchte Kurswochenenden, gemachten Aufgaben aus dem Selbststudium und die Abschlussarbeit. Mit dem Praktikum können noch 10 Bonuspunkte erworben werden. Mit dem Erreichen von 80 Coyote Punkten hast du erfolgreich und mit Zertifikat abgeschlossen.

Zu dem Zertifikat gehört eine ausführliche Auflistung der vermittelten Inhalte während der Wildnispädagogik-Fortbildung.

Kursgebühr 1.900 Euro

Zuzüglich Übernachtung und Verpflegung in der Jugendbildungsstätte Volkersberg.

Das Arbeitsmaterial ist in der Gebühr bereits enthalten. Die Kursgebühr wird von der vhs Kreis Offenbach erhoben und wird in 5 Raten bezahlt.

Anmeldeschluss für die Fortbildung: 19. Januar 2024

Deine Anmeldung nimmt die vhs Kreis Offenbach entgegen.

Die Kursmodule im Detail

Im Lauf der Fortbildung werden alle hier genannten Inhalte vermittelt. Die Reihenfolge kann variieren, da wir uns den Gegebenheiten der natürlichen Umgebung anpassen müssen.

Am Ende der Module 01 bis 06 werden Anleitungen und Arbeitsformulare für das Selbststudium ausgeteilt.

Modul 01 :: Kurswochenende 01 und anschließendes Selbststudium

Naturwissen :: Gefahren

- Gefahren in der heimischen Natur
- Vermeidungsstrategie
- Respektvoller Umgang

Awareness :: Erden, Ortskenntnis, heimisch werden

- Sitzplatz
- Geistiges Auge
- Vogelperspektive
- Orientierung
- Kartierung
- Umherstreifen & „Körperradar“

Wildnisleben :: Orientierung & Unterkunft

- Orientierung mit und ohne Hilfsmittel
- Notunterkünfte und Bau einer Laubhütte

Coyote Teaching :: Grundlagen & Prinzipien

- Gefahren aus Sicht des Coyote Teachers
- Aufmerksamkeit, Neugier, Leidenschaft wecken
- Gemeinsamen Raum schaffen

Modul 02 :: Kurswochenende 02 und anschließendes Selbststudium

Naturwissen :: Vögel & Vogelsprache

- Identifikation
- Wichtige Familien
- 5 Stimmungen der Vögel
- Konzentrische Ringe
- Alarmformen
- Innere Landkarte
- Beobachtungen kartieren

Awareness :: Sinnesmeditation & dynamische Anwendung

- Training der einzelnen Sinne
- Alle Sinne gemeinsam aktiviert
- Stille erfahren
- Vogelalarme vermeiden

Wildnisleben :: Feuer & Tools aus Naturmaterial

- Techniken und Umgang mit Messer, Säge, Beil
- Anfertigen von Hilfswerkzeugen
- Basiswissen Feuer
- Zunder
- Bau eines Feuerbohrers

Coyote Teaching :: Naturverbindungen, Gemeinschaft, Selbst

- Vögel aus Sicht des Coyote Teachers
- Warum Gemeinschaft wichtig ist
- Die 7 „heiligen“ Eigenschaften

Modul 03 :: Kurswochenende 03 und anschließendes Selbststudium

Naturwissen :: Pflanzen

- Identifikation
- Wichtige Familien
- Bestimmen, Sammeln, Haltbarmachen, Zubereiten
- Nahrung und Medizin aus Pflanzen

Awareness :: Thanksgiving Address

- Danksagung der Irokesen
- Aspekte der Danksagung
- Eigene Danksagung

Wildnisleben :: Schnüre aus Naturmaterial, Wurfholz und Jagd

- Fertigung von Schnüren aus Naturmaterial
- Bau von Jagdholz / Wurfstock
- Ethik der heiligen Jagd

Coyote Teaching :: Art of Mentoring & Coyote Teaching

- Pflanzen aus Sicht des Coyote Teachers
- Was ist Natur-Mentoring
- Wie funktioniert Coyote Teaching
- Questioning
- Fokus halten
- „Magische Fragen“
- Stadien des kreativen Lernens

Modul 04 :: Kurswochenende 04 und anschließendes Selbststudium

Naturwissen :: Bäume

- Identifikation
- Wichtige Familien
- Bestimmen, Sammeln, Haltbarmachen, Zubereiten
- Bäume als Wasserzeiger

Awareness :: Laufen, Gehen, Schleichen

- Fuchsgang
- Drumwalk
- Tarnen & Schleichen

Wildnisleben :: Wasser und Gehölze

- Die Birke als Helfer
- Holzarten & Verwendung
- Wasser finden & aufbereiten

Coyote Teaching :: Natürliche Kreisläufe als Vorbild

- Bäume aus Sicht des Coyote Teachers
- Das 8 Schilde Modell
- Von natürlichen Kreisläufen lernen
- Dynamische Veranstaltungen planen & durchführen

Modul 05 :: Kurswochenende 05 und anschließendes Selbststudium

Naturwissen :: Säugetiere

- Identifikation
- Wichtige Familien
- Bestimmen von Säugetieren

Awareness :: Fährtenlesen

- Die 7 Künste des Fährtenlesens
- Messen und Dokumentieren von Spuren
- Identifikation von Spuren, Trittsiegeln und Fährten
- Einführung in die Interpretation von Spuren

Wildnisleben :: Gefäße und Kochen am Feuer

- Glutbrennen
- Kochen mit heißen Steinen
- Kochen in und auf der Glut
- Kochen über offenem Feuer

Coyote Teaching :: Mentoring in Gruppen

- Säugetiere aus Sicht des Coyote Teachers
- Tierformen
- Coyote Teaching in Gruppen
- Gruppenleitung
- Klans, Rollen(modelle), Aufgaben

Modul 06 :: Kurswochenende 06 und anschließendes Selbststudium

Naturwissen :: Indikatoren & Ökologie

- Was sind Indikatoren
- Bestimmung
- Verbindung zum Wasser
- Das Netz, was alles verbindet – Ökologie

Awareness :: Gemeinschaftsübungen und Räuchern

- Schleichen in der Gruppe
- Nonverbale Kommunikation in der Gruppe
- Räuchern

Wildnisleben :: Deckel drauf! Anwenden der gelernten Techniken

- Umherstreifen auf Wildwechseln
- Eins werden mit der Umgebung & Zusammenhänge begreifen

Coyote Teaching :: Teilen

- Vorstellung der Projekte der Teilnehmenden
- Abschlusszeremonie

Mein „Wildes Jahr“ – Stimmen & Stimmungen

Einen ganz herzlichen Dank an alle, die den Weg der Wildnispädagogik mit uns gegangen sind.

„Mein wildes Jahr“ so nennen sie liebevoll ihre Zeit der Wildnispädagogik Fortbildung. Lassen wir ein paar von ihnen zu Worte kommen:

„Danke für diese wundervolle und bereichernde Wildnispädagogik Ausbildung. Es ist so eine familiäre und verbundene Gemeinschaft entstanden, die auch weiterhin Bestand haben wird. In mir hat sich über das Jahr hinweg so viel bewegt und nachhaltig verändert, so viele neue Wege haben sich aufgetan, nicht nur beruflich, sondern vor allem in meiner Beziehung zu mir selbst und zu Mutter Natur. Von Herzen Danke“

:: Doro K.

„Ich habe mehrere Ausbildungen und Weiterbildungen in meinem Leben absolviert. Keine hat mich so tief berührt“

:: Christa L.

„Mein wildes Jahr war einfach gut! Ich habe neue Freunde gefunden, die meine Liebe zur Natur teilen: Pflanzen beobachten, Spurenlesen, Gelände einschätzen, Pemmikan herstellen, am Lagerfeuer kochen, mit Erde malen und Blüten färben, Baumperlen finden, vegane Schneeschuhe herstellen... Wir haben miteinander gelernt und gelacht, geschwiegen und geredet, uns Geschichten erzählt und gefeiert“

:: Gertrud P.

„In der Wildnispädagogik-Ausbildung sind nicht nur unzählige Türen in neue und alte Welten aufgegangen, meine kindliche Neugier ist wieder entfacht, meine Aufmerksamkeit geschärft und es haben sich Verbindungen entwickelt, die mich heute dankbarer und tiefer wurzeln lassen“

:: Daniel M.

„Gerade ist mein wildes Jahr um und ich merke, wie viel aufmerksamer ich im Alltag durch die Gegend laufe. Und auch meine Kinder stecke ich mit diesem Interesse an. Ich freue mich sehr darauf, mit ihnen zusammen die Natur neu zu entdecken“

:: Ingmar M.

„Die Weiterbildung war für mich sehr viel mehr als nur eine Weiterbildung. Ich entdeckte Fähigkeiten und Bedürfnisse wieder und lernte neue kennen. Ich erlebte die jahreszeitlichen Veränderungen in der Tier- und Pflanzenwelt meiner Heimat so intensiv wie nie zuvor. Meine Naturbegegnungen wurden zu Naturverbindungen. Es öffnete sich für mich eine Tür, die ich nicht mehr schließen möchte“

:: Isabelle J.

„Ich höre den Straßenverkehr, ich höre den Flugzeuflärm, ich höre die Medien, ich höre die Zivilisation – Die Wildnispädagogik Fortbildung öffnet die Seele und bewirkt die Aufmerksamkeit wieder auf Dinge zu lenken, die schon immer gegenwärtig waren, aber nicht mehr wahrgenommen werden. Jetzt höre ich das Singen der Vögel, das Fließen der Flüsse, das Krabbeln der Käfer und das Wachsen der Pflanzen“

:: Alberto H.

„Ich bin sehr froh und zufrieden das wilde Jahr erlebt zu haben. Es war eine wunderbare Zeit mit tollen Menschen und einer schönen Gemeinschaft unter Gleichgesinnten. Coyote Teaching schafft es wirklich auf angenehme Weise vergangene Sinneseindrücke wieder wachzurütteln. Die Beobachtungen und kleinen Begegnungen mit der Natur machen einfach nur dankbar. Also bei mir ist ganz klar: der Coyote hat sein Ziel erreicht“

:: Anna H.

„Die Kernroutinen der Wildnis-Pädagogik sind ein fester Bestandteil meines Lebens geworden, auf die ich nicht mehr verzichten will. Sie haben meine Wahrnehmung geschärft, schenken mir jedes Mal kleine Freuden und Überraschungen, und bringen Ruhe in mein Leben. Und die Ideen, wie ich all das auch beruflich nutzen kann, wachsen stetig“

:: Beate M.

„Die Wildnispädagogik Ausbildung hat mir Mut gemacht, war Stütze und Wegweiser auf dem Weg eine Waldkindergartengruppe zu gründen“

:: Claudia A.

„Ich dachte, ich wäre schon Naturverbunden. Die Weiterbildung aber hat mir einen noch tieferen Einblick gegeben. Sie hat in mir eine Sehnsucht geweckt, die so groß ist, dass ich jetzt meinen Job gewechselt habe, damit ich täglich in der Natur arbeiten und von ihr lernen darf“

:: Cynthia M.

„Die Natur ist ein unendlich großer Schatz und wie ein Freund geworden. Ich rieche, fühle, höre und schaue genauer hin. Die Fähigkeiten zu erlangen, sich die Verbindung aufzubauen und dann auch noch Weiterzugeben an die Kinder und Erwachsenen im eigenen Umfeld ist eine große Aufgabe und lässt sich mit dem Wissen aus der Wildnispädagogik spielerisch und mit viel Tiefe umsetzen“

:: Manu B.

„In meinem wilden Jahr ging es um mich und meinen Platz im großen Ganzen. Ich bin so neugierig geworden, immer noch tiefer in die vielen Verbindungen zur Natur unmittelbar um mich herum einzutauchen. Das macht mich glücklich“

:: Sonja L.

„Eine Bereicherung meines Lebens! Ich gehe hinaus und entdecke so viele Dinge – sie waren ja immer da, ich habe sie nur nicht wahrgenommen. Ich habe gelernt die Natur besser zu verstehen und wie ich von ihr lernen kann“

:: Markus R.

„Für mich war das wilde Jahr eine Reise zu mir selbst in der ich viele wundervolle Geschenke von der Natur bekam. Es lehrte mich wie wichtig es ist Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen damit noch viele Generationen die Möglichkeit haben auf unserem Planeten zu leben und zu lieben“

:: Daniel K.

„Als Sohn eines Försters bin ich quasi im Wald aufgewachsen. Doch wie ich bei der Wildnispädagogik Ausbildung lernen durfte bin ich die ganzen Jahre immer nur an der Oberfläche geblieben und nie in die tiefen Geheimnisse von Mutter Natur eingetaucht. Danke Axel dass ich endlich anfangen zu verstehen was draußen in Wald und Feld eigentlich wirklich los ist“

:: Martin L.

„Mir haben sich neue Welten geöffnet, die Vögel sprechen und die Pflanzen winken mir zu. Und ich bin ein Teil davon. Und es ist so toll das mit anderen zu teilen. Für mich hat sich der Kreis geschlossen“

:: Sandra M.

„Für mich ein ganz besonderes Jahr, erlebnisreich und sehr wertvoll. Meine Verbundenheit zur Natur, mein Mut und mein Vertrauen zu mir selbst sind enorm gewachsen“

:: Antje K.

„Mir hat die Wildnispädagogik Ausbildung in einer persönlich recht schwierigen Zeit gezeigt, dass ich die riesige Fülle um mich herum wahrnehmen kann und dann auch Probleme und Schwierigkeiten in den Hintergrund treten dürfen. Ich sehe, höre, rieche mehr, wenn ich in der Natur unterwegs bin. Ich habe mit der Wildnispädagogik etwas für mich entdeckt, das unglaublich vielfältig ist und mich ab jetzt begleiten wird. Ganz herzlichen Dank Axel, für das viele, viele Wissen und deine kurzweilige Art, das alles zu vermitteln, neugierig zu machen und immer wieder zu motivieren“

:: Conny K.

„Das wilde Jahr hat mich in eine vertraute, aber über die Jahre in Vergessenheit geratene Welt zurückgeführt Eine Welt in der man sich über den Vogelgesang im Frühling, einen leisen warmen Windhauch, das Plätschern des nahegelegenen Baches, die bunten Blüten der Wildkräuter, das Summen der Insekten, das Fallen von Regentropfen und so viel mehr freut und dankbar ist. Und das alles wurde maßgeblich und wesentlich durch das Wirken des gesamten Teams im Sinne des Coyote Teaching wortwörtlich zum Leben erweckt“

:: Thomas I.

„Die wilde Zeit hat viel in mir in Bewegung gebracht. Sensiblere Wahrnehmung, interessierte Fragekultur, innere Ruhe, neue Interessensgebiete, neue Bekanntschaften und Freunde, vermehrte Dankbarkeit“

:: Marianka M.

Das Jahr der Wildnispädagogik Ausbildung hat mich vor allem aufmerksamer werden lassen für die kleinen Dinge, die draußen in der Natur vor sich gehen. Für die Geheimnisse des Waldes, die Rufe der Vögel und die vielen Spuren, die uns die Tiere schenken. Außerdem bin ich dankbarer geworden für das, was ich habe“

:: Carina M.

„Als Jägerin bin ich schon immer oft draußen gewesen und hatte bereits vieles über Natur und Lebensräume gelernt. Doch es ist unglaublich, was sich jetzt in meiner Wahrnehmung verändert hat. Ich bin voller Energie und Dankbarkeit, die ich auch gerne weitergebe“

:: Jutta F.

„Das Jahr der Wildnispädagogik hat mein Leben und meine Einstellungen durcheinandergewürfelt. Der tolle Zusammenhalt in der Gruppe, wo alle die gleichen Gefühle, Unsicherheiten und Zweifel hatten, war für mich eine starke Sicherheit. Die Menge an Informationen und die Beschäftigung mit der Natur (mit offenen Augen und Ohren...) und unserem Verhalten in ihr war für mich ein neuer Weg. Für mich selber haben sich die Übungen am Sitzplatz und die Achtsamkeit die wir lernen durften als großer Lehrer für den Umgang mit mir selbst und meinem Leben herausgestellt“

:: Jan P.

„Die Ausbildung zum Wildnispädagogen hat mein Leben verändert. Den Zugang zu mir selbst, die persönliche Entwicklung und die Verbundenheit zur Natur haben mich gleichzeitig geerdet und weiter gebracht. Ich erlebe jeden Tag wunderschöne Momente draußen in der Natur dank der neuen Wahrnehmung. Für meine Arbeit als Pädagoge ist diese Entwicklung sehr wertvoll und trägt schon erste Früchte“

:: Adrian K.

„Die Wildnispädagogik Fortbildung hat mir viele Türen geöffnet zu Orientierung, Vogelsprache, Fährtenlesen, Awareness – um nur einige zu nennen – und Möglichkeiten an die Hand gegeben, dieses Wissen selbständig zu erweitern und weiterzugeben. Es war ein großartiges Erlebnis, mit einer Gruppe Gleichgesinnter Natur und ihre Wesen zu erfahren. Man kann auch als älterer Mensch noch Sinne, Bewusstsein und Wissen weiter entwickeln“

:: Gabi A.

„Das Jahr hat mir das theoretische Wissen und die Fertigkeiten der Wildnispädagogik vermittelt. Aber womit ich nicht gerechnet habe, ist, dass sich meine Sinne komplett zur Natur ausgerichtet haben. Für mich ist es ein Geschenk, jeden Moment die Natur zu hören und zu sehen, obwohl ich von der Hektik der Stadt umgeben bin. Diese Fortbildung ist mehr als theoretische Wissensvermittlung. Man muss es erleben. Danke Axel, für Deine Mühen diesen Natur-Spirit an uns und die folgenden Generationen weiter zu geben“

:: Sabine H.

„Das Jahr hat sehr viel mit mir gemacht. Ich habe viele Dinge gemacht, die ich mich vorher überhaupt nicht getraut hatte. Ich wäre nie alleine in den Wald gegangen und jetzt bin ich einfach nur froh, wenn ich alleine im Wald bin und die Kleinigkeiten um mich herum wahrnehme. Es ist und war eine tolle Erfahrung, die ich nicht mehr missen möchte“

:: Melanie G.

Danke für dein Interesse